# Nebraer Amzeiger

Druck und Berlag: Buchbruckeret Bilh. Sauer in Rogleben.

№ 72

### Donnerstag, den 16. Juni 1932.

45. Jahrgang

# Volk ohne Jugend?

Bon Friedrich Burgdörfer.

Bon Friedrich Burgdörfer.

Sind wir Deutsche in terbendes Bott? Diese Frage wird in den nächsten Jahren und Jahrzechnten eine überaus ernste Erörterung verlangen. Bon gewisser Sieden wird die Friedreung verlangen. Bon gewisser Seite wird die Ertlastung wird als Ertlastung ausgefast. In diese Vetrachtungsweise ist das aber ein talenhafter Einmand. Bür gewinnen leine Entlastung aus Naumenge und Wirtschaftsund durch den Geburtenschwand Im Gegenteils ibs Eelastung von Staat, Wirtschaft und jedem einzelnen aus Geburtenrückgang und Sergereitung wird in den Franzeitung den Angehren und wachsen.

Beegreilung wird in den fonmenden Jadyzehnten bettemmend machjen.

3m Urdischnitt des Jahrfünsts 1841 bis 1845 lebten im Gebiet des Deutschen Reiches, mie es 1871 mieder aufgerichte untere, rumd 38,6 Millionen Einmohner. Im dieler Bewösterung gab es jährlich durchschniften Jahrführen 23,6 Millionen, Jahrführen 23,6 Millionen, Jahrführen 24,6 Millionen, Jahrführen 25,6 Millionen, Jahrführen 25,6 Millionen, Jahrführen 25,6 Millionen, John 25,6 Millionen Einmohner. Im Jahre 1930 war im versteinerten Weich die Einmohnerzahl zur noch 1127000, John 25,6 Millionen, John 27,6 Millionen, John 25,6 Millionen, John 25,6 Millionen, John 25,6 Millionen, Schliffer und 18,1 Luis Zaufend batte, und die aufstellen der Beschiffer vom 18,1 Luis Zaufend batte, und die aufstellen der Beschiffer vom 18,1 Luis Zaufend batte, und die aufstellen der Beschiffer vom 18,1 Luis Zaufend batte, und die aufstellen der Beschiffer vom 18,1 Luis Zaufend batte, und die aufstellen der Beschiffer vom 18,1 Luis Zaufend batte, und die aufstellen der Beschiffer vom 18,1 Luis Zaufend batte, und die aufschaffer der June 20 Millionen Einwohnen 1930 10,000 Geburten patier.

Rinder von ülter 14 Japren. Rächst dem solgen die Selbständigen im Schmiedehand-wert (1.2), im Baugewerbe (1.1), in der Müllerei (1.1), im Hauster- und Straßenhandel (1.0), in der Zigarrenindustrie

Den sedmten betof im Genmiotrojamit im tun.

25 Mrogent, bei ben gelamien Bolfeburdsschifdnitt — bei
ben unteren Beamten um 15 Brogent, bei ben mittleren
um 25 Brogent, bei ben sibstem um 40 Brogent — gurtiet,
Das gleiche gilt für das große soer ber Angelteiltenschaft
im Belambturdsschimt intsplage übere beruitiden Durchblibung und infolge ber engeren Berüßrung ausschen einfacher
er und immer verantwortungsootlerer Zütigteit Auflitegsmögligkeiten, die viele sich am besten burch Alteinbatung
ber Kinderzagh (das beigt Gesparung vom Zeit, Geld.) Aressenfrest, Erhaltung größimöglicher Benegungsfreibeit)
sichen noch in dem Richelterfamilien, sie beträgt im Gelamtschicken und der Berügen der Scheiden der Scheiden der
Bestenberer noch in dem Richelterfamilien, sie beträgt im Gelamtben Bergarbeitern, nächsi dem nuter den Arbeitern der
Bestigsbah (1.4) und den Annaberbeiten (1.4); dann folgen
bie Erbarbeiter (1.3), die Bauarbeiter, die Giene und Westellarbeiter, der Arbeiters der Arbeiters der
Bergarbeitern, siehender, die Gelenigen Altebieter
ber Arbeiterschaft ist Echnieber, die Rahdbrucker und bie
Rellner mit je 0.7 Rindern je Familie. Diejenigen Altebieter
ber der Ertschieftschaft bie Echnieber auf bie Rellner
arbeiter), baben bennach noch die relatio bei Gelenigen Altebieter
baben bennach noch die relatio bei Gehneter ober
bie binischlich ist erforbert, mie bie Gehneter ober
bie binischlich in eine Patrobert, die bie Gehneter ober
bie binischlich eine eine jehr nieberige Rinderzaght.

## Reichsregierung und Rundfunk

Borbereitung für Laufann

Berlin, 14. Juni.

Die Reichsregierung hat folgendes angeordnet: Um der Reichsregierung Gelegenheit zu geben, ihre Auffassung und Tätigkeit frei von Parteipolitik jederzeit mit-tels Rundfunk der breiten Deffentlichkeit näberzubringen, wird im Einvernehmen mit dem Berrn Reichspoftminister jolgendes bestimmt:

- 1. Die Reichsregierung behält sich vor, den gesamten deutjehen Rundfunf nach Bedarf eine halbe Stunde fäglich
  gwilchen 18.00 Uhr und 19.30 Uhr im Zuspruch zu nebmen für eine Sendung, welche oom Deutschlandsender
  ausgest und von allen Rundsuntgeseltsgeitschaften übernommen werden muß. In der Regel wird die Reichsregierung sierebei sich der ein Programm des Deutschlandzenders angelesten aftuelten Stunde bedienen.

jenders angelehten aftwellen Stunde bedienen.

2. Aufgade der Sendung ist es, Dorträge und sonstigen im Aumönunf zu ordreiten, welche die Reichzeuglerung zur Dartegung ihrer Hele und zur Unterrichtung der Deffentlichgeit iber ihre Tätigkeit in einig und eriodertigh dielt. Allt dem Programm und der Durchfilifzung virð die Tadag beauftragt.

Hierau vortautet, daß die Reichzeuglerung auch disher in der Läge war, jederzeit vom Mundhunt Gebrauch zur machen, und daß der Erlaß tedlytigt eine sterfere Deganisation bedeutet. Es sei dodurch den Rundhuntgeschieden, daß es keine empfindlichen Störungen erleibet, wenn die Regierung die Sendung für ihre Aweck beauftracht.

Das Reichzeldvicht behöglitgt sich mit der Vordereilung.

### Bollfitung des Preußischen Landtage

Delfistung des Preußischen Landfage

Der Breußische Landsag ritt heute zu einer Bollisung
zusammen, um in erster Limie die Antage auf Ausbedung
der preußischen Roberordnung zu beraten. Berbunden domit ist ein Antrag der nationallogialistischen Fratzion, in
der das Staatsministerium erlucht wird, im Landbag über
ben Stand ber Staatssinaspe und der Rasilenlage Ausbelt
zu geben. Ferner isch auf der Lagesordnung der nationalspialitätische Ammeltigeselgsentwurf um der Antrag auf
Freilalfung des Jokeswig-holtientischen Bauernführers Clausseim und einer Miteurerteiten. Schleistisch joslen auch die
Abstimmungen über die Antrage vorgenommen werben,
die in der letzten Sigung infolge der Beschustungsdietet
des Landbag den jortigen Wicktritt der Roberseckung
der Landbag der Johnschusselber der Landbag
der Landbag der Johnschusselber der Landbag
der Landbag der Johnschusselber und der
der Landbag der Johnschusselber und der
der Landbag der Johnschusselber Landbag der Landbag
der Landbag der Johnschusselber Landbag der Landbag
der Landbag der Johnschusselber Landbag der Landbag der
der Landbag der Landbag wird zu der Landbag der
der Landbag der Landbag der Landbag der Landbag der
der Landbag der Landbag wird zu der Landbag
der Landbag der Landbag wird zu der Landbag der
der Landbag der Landbag der Landbag der Landbag der
der Landbag der Landbag der Landbag der Landbag der
der Landbag der Landbag der Landbag der Landbag der
der Landbag der Landbag der Landbag der Landbag der
der Landbag der Landbag der Landbag der Landbag der
der Landbag der Landbag der Landbag der Landbag der
der Landbag

### Reine Bereinbarung Berriot—MacDonald

Löfung der Tributfrage erft in Laufanne.

Genf, 15. Juni. Mittellungen über die bisherigen Berhandlungen zwi-ichen Herriot und MacDonald befagen in großen Umrissen einen folgendes:

Seriol pigenies:

Eine felte Vereinbarung zwijchen Herriot und MacDonald ist in Paris nicht erzielt worden.

Herriot hat jedoch den Standpuntt der französischen Regierung in der Abrüftungs und Reparationsfrage eindeutig dargelegt. Die französische Kegierung ist danach der Anstick, dass die beutigke Forberung auf Elichberechtigun wicht vor die Abrüftungsfonseren gehöre, sondern als eine Teils

allem aber galt es, die "Formfehler" gu

reparieren. So tam es, daß sich, wenige Sunden späier, als er in Bormes eingerroffen, der "Dute of Gonle" bei Brigitte

Bormes eingerossen, der "Dute of Goole" ber Brighte neiden ließ.
"Ich bin nicht in der Lage, den Herrn zu empfangen, da ich ohne Actodung bin", wies das junge Mädden Frau Jules an "Sagen Sie das dem Herrn. Bitten Sie ihn, unverziglisch die Boligt zu benachrichtigen und die beder Schurten vorhaften zu lassen.
Dies Aachticht dewiese dem Dute, daß die junge Dante word nicht, wie er halbrowegs gefürörtet, seelfich gebrochen – andererseitst aber auch nicht gewöllt sei, Fünf grade sein von licht.

Sein langes und schmales Gesicht wurde noch länger und schmaler. Es eniging Frau Jules nicht, daß er er-

blatte. "Besindet sich ein einschlägiges Geschäft bier am Ort?" "hier? — Du siebe Zeitl Kaum einen anzumölgen Unterrod tann man bier bekommen." Die Rocklössleiben unspweiselhaft reichen Hortmerbennend, sügte sie hinzu: "Ich fünnte der Dame mit ein paar Eitiden aushelsen. Aber die herren, die sie bernackton hohme en werdenen."

paar Sidden aushelsen. Aber die herren, die sie her-brachten, haben es verbouert,"
"Die Leure", gestand der zerstreute Duse verräterlich, "Nieden die die der der der der der der der der kleiden Sie die Dame ein!"
Gine balde Zinnde später empfing Brigitte, in dem abgelegten Kleid der Fatiser Schwiegerrochter Madame Jules", das übr, der groß und trässig gewochsenen Hausen, überal zu eng und zu furz war, den Duse in ihrem ärmlichen Jimmer.

Frau Jules hatte für den Empfang ihr Wohnzimmer zur Verfügung siellen wollen. "Der Dule foll sehn, wie man mich behandelt hat", entschied Krigitte, ahmungslos, daß, sie ibrem "Heinder aggenübertreiten sollte. Eie biete ibn für einen Be-gelenderte Mille Eie bieter ihn für einen Be-gelenderte Miller ihnen Aussenhafte entbecht ökten.

gleinden Einermitte, die giebe die gestellt betten. Goole – im ersten Augenbildt! – bemerkte nur eins ibe dürftige Umgebung, das ausgedieme Afelden. Sein bojes Gewissen eine höhe gerin, das eine wierdigen atten herrn, dessen Titel sie einen volltommenn Gentleman erwarten ließ. Und so lagte sie ehrstich empört: "Mylord, Sie sehen, wie man mich behandelt hat." Umd er, die Hand aufs derst gegend: "Meine dame, seien Sie versicher, daß meine Agenten ibre Bespanstssen die Versichter hoben!" "Ihr das ehrwirdige Gegenüber verneigte sich: "Die Beauftragten des hertzage von Artiels."

"Die Beauftragten des Herzogs von Arles. "Des Herzogs von Arles?" "Ich vertrete die Interessen des Herzogs." "So sind Sie…?"

"Sie dirften darauf vertrauen, daß wir und sehr bald geeinigt haben werden. Sie überlassen mir das Medailson gegen einen Preis, den Sie nur zu nennen brauchen — und ich sühre Sie Ihre Vertvandten wieder zu." "Bas gehr Sie das Wedailson an?" "Es gehret in meine Jamilie." "Unmöglich! Riemals dat meine Berwandtschaftlich und Engantreich ertreck! Wie sollte ein Gegenstand aus dem Besit Ihrer Familie in die meine Gegenstand aus dem Besit Ihrer Familie in die meine tonnen?"

tommen ?"
"Nor vas Bappen ?!"
"Tgenveine wundertiche, alte Gravierung ohne Sinn."
"Einertel — ich muh es baben!"
"Sie werden es niemals befommen! Außerdem habe die sinicht mehr unter meinen Effeten. Ich rechten liefe eine fielen. Ich rechten eine Melen.

bringen — ohne Bedingungen und Bergögerungen. Sie verschlimmern Ihre Lage durch jede Stunde, die Sie mich in dieser unwörrdigen Umgebung fassen!" "Und wenn ich Sie freeließe?" "Mem erster Gang wäte zur Polizei!" "Bie werben mit sich rechn fassen." "Beim!" "Bie werben mit sich rechn fassen."

"Nein!"
"It werden einschen..."
"Ich werden einschen..."
"Ich siede bereits ein, daß man abscheilich mit mir umgebi! Ich bätte es nicht für möglich gedalten, daß ein einer mirchen eine Seie die glein schienen, als Sie dier eintraten, sich mit einer Bande von solchen Gewaltätern, wie dies Aurschen, die mich dierher verschletzpie baden, zusammentum würde."
"Ich brauche das Medariffen."
"Der Vord Bindermere wird nich zu rächen wissen. "Ich eine Gewaltstelle eine die sie der kannen der gestellt gestellt der der Vord philosophisch. "Vor nun ich mir viese abscheiden Ungelegenheit einmal eingebrodt habe, soll sie mir wenigstens auch einen Gewaltm dringen."

winn bringen."
"Das Medaillon?"

"Ans Mednillon?"
"Eben das..."
"Eben das..."
"The begreise nicht, was Sie an diesem harmlosen Schmen dert: auf diesem harmlosen Schmen dert. Die es nie. Und überhapt — nachdem man mich ... oh, es ist abschwicht..." Die Emporum friete Brigitiers Wangen min beuchtete aus übern großen grauen Augen wie eine Hamme zu ihm berüber. "Abindermerse — mein Aater — alle unter Befannten in Hamburg — wie werden sie sich änglitigen!" Sie hyrachen englisch miteianaber. Sonse wuste aum ein Verlichten der Jehr den erzischen der der den von, befonders vor dem Kriege. "Bit werden nach hamburg, wo er zuweilen geweien war, befonders vor dem Kriege. "Bit werden nach hamburg elegtaphieren."
"Und an Windermeres. Wie beitz überhaupt der Ott, an dem ich bin?"

an dem ich bin?" an den ich bin? den Bamen nicht zu tennen — es ist ein ganz gleichgültiger und ubebeutender Ort an der Küsse."



revision des Berfaller Bertrages eine Angelegenheit der Unterzeichnermächte des Berfaller Bertrages fei. Im Halle einer Aufrollung der Gleichberechtigungsfrage beablichigtet daher die frangolische Kegterung die Bortrage der Justim-digkeit der Abrüftungskonferenz für die Behandlung diefer Frage zu stellen. In der Reparationsfrage

der MacDonath in Paris von neuem dem Standpunkt der volltschaftigen Streichung sämtlicher interallierten und Regrationsschulben vertreten und des Treichung ab is Woraussegung für die Wiederberfellung des Vertrauens und Ueberwindung der Weitruitschaftstrie gefordert. Demgegenüber macht die französische Regierung eine endsgiltige Regelung der Keparationsfrage von der endgistligen Bestitigung der interallierten Schulden abhängig.

hängig.

In unterrichteten Kreifen besteht ber Eindruck, daß die Laufanner Konferen, kam über zwei Wochen dauern werde und mit einem befristen bedingungstosen Woratorium abschiefen werde. Die endpätistig Entschleung über die gestamte Reparationsfrage sollte lodann auf die Londoner Konferenz übertragen werden, die vollteilung über die gestamte Reparationsfrage sollte sodann auf die Kondoner Konferenz übertragen werden, die vollteilung der die der Vollteilung der Vollteilung der die Vollteilung der vollteilung der vollteilung der vollteilung der die Vollteilung der Voll

### Gefährliche Abfichten im Luftfahrtausichuß?

Der Luftahrtausschuß, der seine Arbeiten über die qualitative Abrüftung ergebnistos abgeschlossen hate, til zur Berhandlung der französlichen Bortofläge auf Internationalisierung der Jiellussischer Jahren abwohl biefe Trage in teinem jachtichen Julammenhang mit dem Abrüffungsproblem sieht.

Dem Ausschufe iegen die französsischen Borichtäge vor, die auf Schaftung einer allgemeinen internationalen Auftverkersgefellichaft binauslaufen, sowie die deutschen Borschäftige, die auf Entmittellierung der Joilfulffahre die gleichen Maßnahmen empfehen, die im Jahre 1926 Deutschaft von der Bolichtschaft von der Vollage deutschen Auftrage unt den Auftrage untwerten und den Auftrage Berwendung der deutschen Jivillufgeuge unmöglich zu machen.

### Bertrams Flugzeug gefunden

Die Flieger bestinden sich im Busch.

Die Flieger bestinden sich im Busch.

Bertin, 14. Juni

Rach einer aus London vorsiegenden Meddung, ist das
Fluggeug des deutschen Ausstralienssiegers Bertram an der Nordweistüsse von Australienssiegers Bertram an der Nordweistüsse von Australien gesunden worden. Das Aus-röcktige Amt hat eine auntliche Bestätigung des pussändigen beutschaften demeatlossius, mit dem in delejer Angelegenheit mehrloch Telegen.

nichtigd Telegramme geroeger.

Der Generalkonful war seinerzeit ersucht worden, die australische Kegierung um die Anstendung des in Kroome stationierten Euchfugseyes zu bitten. Diese Kingsaug hat die gange Küstenstrede zwischen Kroome und Wyndham abgelucht, ohne eine Spur von Bertram zu sinden.

genun, ome eine Gent om övertum at niowet.
Eine Meldung der "Eghange Telegraph Co." aus Mel-bourne belfäfigt, daß das Juntersflugseug, in dem der beutlich Fileger Hans Bertram mit seinem Begleitet im ov-tigen Monat die Zimoriee überflogen hatte, in der Nähe der Zillfilonsflation oom Drysdala gefunden worben itt. Die Kile-

ger hatten einen Zettel hinterlassen, in dem sie misteilten daß sie in den Busch gegangen seien. Ein Flugseug ist ausge-schildt worden, um nach den vermißten Fliegern zu suchen

### "Abel ein gemeingefährlicher Lügner"

München, 14. Juni, ichen Sachen der Mehren, 14. Juni, ichen Sachverständigen in der Hellfrügen, daß ber Ungellagte Abel ein motallich haltlofer, phantoliticher und mit der Wingellagte Abel ein motallich haltlofer, phantoliticher und mit der verteiter Phiodopalm in hypteriden, Rigne feit Ergeböre zu dem Typus der Hochtlagter, denen es zur Befriedigung ihrer Geltungslucht auf Unwahrheiten nicht ansomme.

### Drei Jahre Buchthaus

Im Meineldsprozef Mel wurde nach langer Beratung das Urteil verkindet. Abet wied wegen zweier Berbrechen des Meineldse zu der Jahren Jahren und sieden Jahren Ehrvertuit verurteilt. Die Haft wurde wegen Fluchteglabt aufrechterpaleten.

Erholung.

### Schuttanftrich bei ber Landwirtichaft.

Sen us er Landourlight fleckenden Breite der Bauten, der Michight mit auch der Landourlight fleckenden Breite der Bauten, der Michightern und Gestäte kann der Landourli durch einen etwoden Galusgmittich auf Jache binnas länger echbliern, als es ohne deren Schulsgmittich jonil der Kall wäre. Ein durch die Mandbeitrichter Schulsgmittich jonil der Kall wäre. Ein durch die Mandbeitrichter Schulsgmittel in der Schulsgmittel in der Michighter der etwick die gebrachtigser Miritärführlittel wird Agreet in Seintigaar der ein. Miss gebrachtigser Miritärführlittel wird Agreet in der eine Genoben liche Karde mit einem auberen Binne der mit Britisch der auf Britisch der auf der Michighen werarbeitet. Jum Schulsg gegen Moft ist Justick

# Börse und Handel

erlin, den 14. Juni 1932. Ruhiger

jüll und nachgebend. Gerfte ruhjger.

Barenmarki.
Mittagsbörje. (Auntiüh.) Östereide und Oslinaten per 1000
Silo., lonil per 100 Mio in Weisbaumar de Östlation: Weispan
Plater. 251—253 (13. 6): 251—253. Woggen Märt: 187—180
(1885—180 in 180 Mirtigerite
180—180 in 180 Mirtigerite
180 in 180 in 180 Mirtigerite
180 in 180 in

- "Ich werde also ein Telegramm senden." "Geben Sie mir die Anschrift Ihres Laters." "Ich möglic selbst ..." "Ausgeschlossen."

- Dann verzichte ich." Sagen Sie mir wenigstens Ihren Ramen, mein Fräu-

- 1.\*\* Brigitte zögerte. Doch dabei konute kaum eine Falle sein. Oh, sie war grenzenlos mißtrauisch geworden in diesen

Doch dabet tonute taim eine zaue jein.
Do, sie von greizenlos mistranisch geworden in diesen Agen.
"Vrigitte Holm ..."
"Higitte Holm ..."
"Higitte Holm ..."
"His Holm zu gegen mat gegen gegen gegen gegen mat gegen gegen gegen mat gegen gegen gegen mat gegen gesten gegen ge

hatte, in ein helles und letten Endes befreiendes Lachen aus.

(16–18). Lupinen blane 10–11 (10–11), gelbe 14,50–16
"Zie sind volltommen in Ihrem Recht mit diesen Antprücken ...", murmelte der Serzog ergebungsvoll.
Er begann zu abnen, doh die Torbett, die er gemach, sich noch viel ungedeuerlicher ausvochsen werde, als er je tir nöglich gehaten. Er datte dos stifterer Wessen immer nur als Trägerin und Vesserier — wenn auch un recht mäß is ge Besterin der Ausvochsen werde, als er je tir nöglich gehaten. Er datte dos stifterer Wessen immer nur als Trägerin und Vesserier — wenn auch un recht mäß is ge Besterin Unsprücken, mit Willenskraft — mit Zordenungen von Ihreitenen von Erlanden werten, daß es ein Mensch mit durchaus eigenen Ansprücken, mit Willenskraft — mit Zordenungen von Ihreitene Gesteinen Ersteinen Zeitzeich zu dinden – sie schlen in erstehe die nie Vesserier die Westeller in teinesweisen erstellt geber die Angehalten der Aufläche Erkennntisse entwicken Myrverd auf dassselbe zu machen berechtigt iet.
Mit dies Erkenntnisse entwickenden Kanten und inservollistigten schlen werden in samt eine Schlen von seinem politischen Segner Vinserweisen Sachten von seinem politischen Segner Vinserweisen Sachten von seinem politischen Weditons verfusst zu seine Josephaft.
Ister war ihm nur eins: diese junge energliche Innehmen zu wolsen."
"Ihre die Sie eine ihren Gewohnheiten gemäßere Lebensbaltung.
"Ihre die Sie, einige Tage meine Gastireundschaft annehmen zu wolsen."
"Ihre der Kriege dage meine Gastireunschaft annehmen zu wolsen."
"Ihre der gericht haben, wird Ihren under Feinburg wolsen sich habe sie dereite genöser.
"Ihren wer den den den heine Gastireunschaft annehmen zu wolsen."
"Ihren der kriege age meine Gastireunschaft annehmen zu wolsen."
"Ihren der kriege age neine Gastireunschaft annehmen zu wolsen."
"Ihren der kriege zu geden den heine Gastireunschaft annehmen zu wolsen."
"Ihren der Kriege zu gede eine den heine weiten wie eine Kriegen und der der eine Verbeinschaft annehmen zu wolsen."
"Ihren der der kriege zu geden den heite steine Weiten won die der den heite steine

(Fortfesung folgt.)



# ebraer Inzeiger

Amtliches Blatt des Magistrats, der Bolizeiverwaltung und des Amtsgerichts der Stadt Rebra

Ericheint wöchentlich breimal: Dienstag, Donnerstag und Sonnabend mit den illustrierten Wochenbeilagen: "Das Leben im Bild" und "Das Leben im Wort"

Schriftleitung: Bilh. Sauer in Robleben. Drud, Berlag und Briefabreffe; Saueriche Buchoruderei, Robleben. Gefcaftsftelle in Rebra: Frau Raufmann Meit, Markt 34/35

Gernsprecher: Amt Robleben Nr. 221. - Boftichedfonto: Leipzig Nr. 22832

Anzeigen koften: die 43 mm breite Willimeterzeile 6 Pf., die 90 mm breite Millimeterzeile im Reklameteil 20 Pf. Anzeigenannahme an Drudtagen dis 12 Uhr mittags.

Banttonten: Stadtspartasse Nebra — Bantverein Artern

Nº 72

Donnerstag, den 16. Juni 1932.

45. Jahrgang

# Rundgebung der Reichsregierung

Antäglich ber Berfündung ber ersten Notverordnung erläßt bie Reichsregierung folgenden Aufruf:

erläßt die Keichseregierung solgenden Aufruf:
Die Neichseregierung hat bei ihrem Amtsantritt
den Wilsen befundet, die soziale, sinnägielle und wirtichgeltliche Not Beutschlands durch organische neuarfisonienden Mahnahmen zu befämpfen. Die Villanz, die
die Kegierung vorgesunden hat, zwingt sie, als ersten Echieft vor der Annagrissinahme ihres eigentlichen Peogramms die Kassenlage von Keich, Lündern und Gemeinden vorfalusig zu sicheren und Geschierterichen vor den tatiächlich beobenden Jusemmenkrach zu retten. Werden diese notwendigen und unaussichiebaren Vorausselzungen nicht erfüllt, so sind alle weiteren Wahregeln von Aufrang an in Frage gestellt.

Es ist eine schidfalhafte Entwidtung, daß es heute, nach einem halben Intrundert des Kestehens der Sozialgeleggebung nicht mehr um die Jöse der Ceistungen geht, sondern um ihre Erhaltung überhaupt.

Die Reichsregierung, deren sojale Gestimmung in der von ihr vertretenen Weltanischauma begründet ist, würdigt in ihrer ganzen entscheidenden Bedeuung die mit der Schöpfung des ersten Kanzlers des Deutschen Reichs begonnenen logialen Ginrichtungen, zu deren Erholtung in diese Etunde außerster Von an des Gemeinschaftsgestift aller Deutschen neue harte Ansorberungen gestellt werden mitsten.

Benn die Reichregierung heute junächt den dringend-ften Erfordernissen der Stunde nachkommt, jo betont sie de-onders, dog sie nicht die Absicht dat, den Weg der Er-ichließung neuer Einnahmequellen in Jukunst weiter zu beschreiten.

istlegjung neuer Einnahmequellen in Jutunit weiter zu beichreiten.

Ihr Jiel ist, die deutsche Wirtschaft vernunitgemäß unter Ausschallung fünstlicher Experimente, neu zu verfruchten.

Sie wird deshalb mit den auswörtigen Regierungen nach einer Söung der Bestwirtschaftsetrie luchen. Dorüber himaus hält es die Reichreichgaftsetrie luchen. Dorüber himaus hält es die Reichreichgaftsetrie luchen. Betweiter Wirtschaftschaftset für die Verweiterung angelichts der ungehenen Wirtschaftsetragen wes eigenen Landes zu modifieren und bereichten Ausgest zu machen.

Die Regierung wird alles daran sehen, um neben der Pliege des Güteraustaufges der Länder untereinander durch eine Zielderungstellendigen der Schliegender unter Juhlstenahme des Arbeitsbeinstes durch ge-eignete Allafundimen auf dem Gebiet der Siedlung und der Gebiet der Siedlung und der Kontenakung unter Almässtichen Gelundung entgegenzustühren.

Der Wille des deutschaften Boltes, von der Geisel der

Der Bille des dentissen Bolles, von der Geißel der Arbeitslosigseit erlöst zu werden, und die Hoffnung der jungen Generation, neue Lebensgrundlagen zu finden, werden von der Regierung als eine sit die Juliuft der Aation entisseiche Aufgabe mit allen Mitteln unter-ktitt merken

# Neue Gieuern ab 1. Juli

Die Notverordnungen unterzeichnet.

Berlin, 15. Juni

**Berlin,** 15. Juni. Die Notverordnung der Reichsregierung hat folgenden Inhalt:

### Allgemeines

Der Etat basanciert auf beiden Seiten mit 8,2 Missiarben, b. h. um 1,1 Missiarben niedriger als 1931. Die Steuereinnahmen werden auf 7,5 Missiarden gegenüber 7.8 Missiarden im Jahre 1931 geschäht.

# Gteuererböhungen

## Eine Beichäftigtenabgabe

von 1,5 v. 5, des Einkommens wird erhoben. Sie wird mit der Krisensteuer verschmolzen und direkt der Reichsversiche-rungsanstalt zur Berwendung für die Arbeitslosensfürsorge überwiesen. Sie soll 400 Milliomen VM betrugen.

ubermejen. – 186 jou 400 Millonen NM pringen.

30 der bisher gegafiften Rijenlöghfeuer teilf also die Sonderbefalfung der 1.5prozenligen Beschäftigfanfteuer. Diejenigen, die leine Krilenfteuer golden, d. 6. Einhommen unter 1500 KM fährlich haben, somie die Beamten unterliegen nur der Beschäftighenfteuer. Einhommen über 3600 RW werden also mit 3.25 bis 5.5 p. 5), belatjet.

Die Krifenveranlagtenfteuer

wird daneben für Etatzwecke weiter erhoben, und zwar ebenso wie im Haushaltsjahr 1931. Zur Einkommensteuer wird in Januar eine Sonderrate der Krisenveranlagtensteuer besonders erhoben.

fleuer befonders erhoben.

Die Bürgerfleuer bleibt bestehen und wird in diesem Jahre nochmals zu zahlen lein. Bet der Umjahfleuer fällt die Freigerse von 5000 ARI sort.

Man rechnet, daß sich das Austonmen um 725 Millomen MM erhöht, da die bereits durch die letzte Andverorbnung derreiterte Erhöhung des Sapes von 0.85 o. 5. auf 20.5, sich in biehem Etatighr voll auswirtt. Durch die Milham der Freigergen follen weitere 100 Millionen NM.

Aufgegehen die des Gesantinsprehnnahme von 825 Millionen NM.

Millogenfielesernwen

### Musgabenfteigerungen

In den Eint werden, wie oben angedeutet, 50 Millio-nen RM für Siedlungswede eingelegt. Jür die Stügung des landwirtschaftlichen Mactles werden 60 Millionen RM im Etal angelegt. Der Arbeitslofenfürjorge

wird ein Jusque von 860 Millionen NM gegen 230 Mil-lionen MM im Jahre 1931 gur Berfügung gestellt, da die Gemeinden aus eigenen Mitteln den außerordenstlich ange-machienen Ausgaben sitr Wohlsabrtspflege und Krisensunftell nicht gewachsen sind.

### Musgabenfenfungen

An Sachausgaben im Ctat werden Abstriche von rund 100 Millionen MM gemacht, die nötigenfalls durch Einbe-haltung der Kassenmittel wirksam werden sollen.

200au der anderen Schalleffungen — die — die — die Durch Senfung der Eeffungen bei der Atfeitslofenversicherung um 23 v. H., durch Anpassung der Säße der Atfeitslofenversicherung aum 25 v. H., durch Anpassung der Enterfällungsdower in der Atfeitslofenversicherung auf 13 Wochen oder wentger, durch einstimtung der Bedürffilielsprüfung werden die Ausgaden des Atfeitslofenversicherung um rund 500 Millionen AM gefürzt.

Die zur Aufrechterhaltung der Sozialleiftungen dann nötigen 3 Milliarden RM werden folgendermaßen

aufgebracht:

Die Gemeinden zahlen 680 Millionen AM, die Einnahmen der Arbeitslofenverlicherungsanstalt aus Beiträgen beingen 1083 Millionen AM, der Arlehsuchung 680 Millionen AM, der Arlehsuchung 680 Millionen AM, der Arlehsuchung 680 Millionen AM, der Millionen AM, der Artschaft der Artschaft

Bon dem Reichszuschuft werden 670 Millionen AM nach einem besonderen Schlüffel an die Gemeinden direft verfeilt.

Der Jusquiß richtet sich nach der Jahl der Wohlsahrtserwerbslosen dieser Gemeinden. Borausselgung ist, daß sie eine Haushalts- und Kassenbertwerbslosen die Gemeinden. Braushalts- und Kassenber ihre Einnahmen aus Staatssteuern nicht fürzen. Der Finanzausselsch der Länder wird also dittaatrische unter Michael der Staatssteuern nicht fürzen. Der Finanzausselsch der Länder wird also dittaatrisch auf dem Staatssteuern mich bein Gemeinden auferlegt. Leine Beschülffe durchzustigten, die ist Gemeindevetratung verlangt, wenn die Geschlässel der Gemeindevetat aus dem Gleichgewich bringen. Dem Gemeindevetat aus dem Gleichgewich bringen. Dem Gemeindevetat aus dem Gleichgewich bringen.

gerämmt.
Die Invaliden- und Unsallrenten werden in leichteren Källen um 15 bis 20 v. H. gestirst. Die Aufrechterhaltung der nolleibenden Beesichteungsanslateln wird unter allen Umständen gewährleistet, eventuell durch den bereits vor-lunaniserten Berkauf von Obilgationen im Betrage von 30 Millionen RM.

# Der Kangler bei Sindenburg

Reichskanzler von Papen wurde vom Reichspräsidenten empfangen, dem er über den Inhalf der Nolverordnungen abschließend berichtete. Der Reichspräsident hat darauf die Nolverordnungen über die Sicherung des Etats unter-

Im Anichluß an diese finanzpolitische Aussprache bieseten der Reichskangter und Reichsaußenminister dem Reichsprässenten Vortrag über die Donnerstag beginnende Konferenz von Laufanne.

Die deutsche Delegation unter Jührung des kanzlers und des Auhsenministers ist um neun Uhr vom Potsdamer Bahnhos nach Causanne abgesahren.

Bahnhof nach Caulanne abgefahren.
Reinksimmenminister Freiherr von Gans, der mährend der Abmelenheit Herrn von Kapens den Kongler im Ka-binett vertrist, mird die Freissenstigung der Roviererokonis-binett vertrist, mird die Freissenstigung die Roviererokonis-über der Verlieben und der der der die Verlieben der Gründe die Verlieben und der die Verlieben der die Die Gründe diese neuen Berzögerung sind nicht befannt.

### Reine Berlängerung der Bürgerffeuer

Keine Berlangerung der Durgersteuer Wie den zu puffahöger Etelle mitgeteilt wird, wird enlagegen der bisherigen Annahme die Alirgersteuer beren letzte Aate Ende Anni fällig wird, nicht erelängert. Die Gemeinden hatten die Keichöregterung um bei Ermächtigung gebeten, die Alirgersteuer um weiter lechs Anonate zu verlängern. Die Reichöregterung dar unn den Gemeinden mitgeteilt, das sie durch die nur den Gemeinden mitgeteilt, das sie durch für der Annahmen der Verlängeren der Reichberten der Reichberten der Reichberten der Reichberten das sie den Beitregesteuer der Annahmen der Reichberten das sie den Beitregesteuer ausstommen müssen.

Neben ben 50 Willionen Mart für laudwirtschaftliche Siedlung hat die Kelchersgierung serner in den Etat eingestellt: für Bereiung der Unterlagsarbeiter von der Arbeitsloseinvorsicherung 33 Willionen Mart, für die Inappschaftliche Bensionsberiicherung 25 Willionen Mart, für riechtligen Arbeitsbeinft 20 Willionen Mart.

# Einzelheiten der Notverordnung

Bereinsachungen in der Nechtspflege und der Berwaltung. Abem den sinanzsolitischen und sozialpolitischen Alab-nahmen bringt die neue Aotberordnung noch wichtige Aeuerungen auf dem Gebiete der Nechtspsiege und der

den ist.

Bestimmungen soll er"sigericht auf dem Gebiete
erseblich herabn 50 Mart abdes Schuldnerbon schist den
ist der Keichshungen auf dem
arren colorchecker CLASSIC gewisse Ent-

ut.
der Vorschriften
die in der VerDezember 1931
Schuhmaßnahhränkt. So war
an die AidjerLasten knüpsen,
sen, die bis zum
ist jetz auf den och verschiedene

nog bergsteete eckungsiguis, na-jollen Milch-i zum 30. Sep-en bem Zugriff-en und ähnliche angsvollstredung unpfändbar er seiner Familie

itanbigen Unterfunft benutt merben.

zur fändigen Unterfunft benutit werben.

Lohns und Sehalfsfändungsgrenze herabgeleit.

Die Pjändungsgrenze betrug in der Borfriegszelt monatlich 125 Aart. Durch Geleg bom 27. Zebruar 1928 wurde ile dem banaligen Indepfande bon über 130 entiprechend auf etwas über das Eineinfalblache bon 125 – 195 Aart erhöht. Seitbem ist der Independent in der Independe

